

## Die Orgel

### Hauptwerk I

Bourdon 16'  
Prinzipal 8'  
Konzertflöte 8'  
Rohrflöte 8'  
Viola da Gamba 8'  
Oktave 4'  
Hohlflöte 4'  
Oktave 2'  
Kornett III-V 2 2/3'  
Mitur IV 1 1/3'  
Trompete 8'

### Positiv II

Prästant 8'  
Gedeckt 8'  
Salizional 8'  
Oktave 4'  
Traversflöte 4'  
Nazard 2 2/3'  
Flöte 2'  
Terz 1 3/5'  
Scharf IV 1'  
Klarinette 8'  
Tremulant

### Schwellwerk III

Geigenprinzipal 8'  
Flauto amabile 8'  
Dolce 8'  
Vox coelestis 8'  
Fugara 4'  
Piccolo 2'  
Progressio harmonica III-IV 2'  
Trompette harmonique 8'  
Basson-Hautbois 8'  
Clairon harmonique 4'  
Tremulant

### Pedal

Prinzipalbass 16'  
Subbass 16'  
Oktavbass 8'  
Flötbass 8'  
Posaune 16'  
Trompetbass 8'

Koppeln: II/I III/I III/II SubIII I/P II/P III/P III 4'/P  
mechanische Spieltraktur  
mechanische und elektrische Registertraktur

Freiburger Orgelbau Hartwig Späth 2007

Sie möchten unsere Konzerte unterstützen?  
Ihre Spende auf das untenstehende Konto oder Ihren  
Jahresbeitrag von 18 Euro im Kirchenmusikförderverein  
können Sie steuerlich geltend machen.

Kirchenmusikförderverein St. Wolfgang RT  
IBAN: DE12 6405 0000 0100 0355 97  
BIC: SOLADES1REU Stichwort "Concertino"

## Information und Karten

### Preiskategorien

Die Preise in Klammern sind Vorverkaufspreise

Kategorie	Normal	Ermäßigt	Familien
*	10 (8) €	6 (5) €	20 (16) €
**	12 (10) €	8 (6) €	24 (20) €
***	15 (12) €	10 (8) €	30 (24) €

Für Konzerte ohne Kennzeichnung gelten die Preise, die auf den Plakaten bzw. in der Tagespresse veröffentlicht werden.

Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende. Kinder unter 16 Jahren sind frei.

Kirchenöffnung und Abendkasse jeweils 30 Min. vor Beginn.

### Vorverkauf

Pfarramt St. Wolfgang  
Tel. 07121-490255  
Fax 07121-490256

Konzertbüro am Markt  
Tel. 346903  
Fax 311613

### Anreise



Zug / Bus: Hauptbahnhof / Omnibusbahnhof  
(5 Minuten zu Fuß)

Stadtbus: Linie 1, 6, 7, 8 Haltestelle Bismarckstr.  
Linie 3, 4, 9 Haltestelle Unter den Linden  
Linie 11, 71 Haltestelle St. Wolfgang-Str.

Auto: Parkplatz Bahnhofstr., Silberburgstr.  
St. Wolfgang-Str. (Gesundheitsamt)



Concertino  
ST. WOLFGANG

Jahresprogramm 2018

## NEUJAHRSKONZERT \*\*

**Sonntag** Paul Jacot, Andreas Spannbauer,  
**14. Jan** Johannes Popp und Robin Grauer,  
**17 Uhr** Trompeten  
Pascal Filip, Schlagzeug  
Andreas Dorfner, Orgel  
Werke von Händel, Bach, Widor,  
Schostakowitsch u.a.

Eine bunte Mischung aus heiterer und ernster Musik erwartet die Zuhörer des Neujahrskonzerts. In wechselnden Besetzungen von zwei bis vier Trompeten, Schlagzeug und Orgel präsentiert das Ensemble Werke von der Blütezeit des Barock bis zu Filmmusik der 50er Jahre, darunter Händels Wassermusik, Widors Orgeltoccata, der Walzer von Schostakowitsch und vieles andere mehr.

## KLANGBILDER \*

**Sonntag** Prof. Willibald Bezler, Ellwangen  
**4. März** Orgelimprovisationen  
**18 Uhr** zu Werken der Ausstellung »Die großen Menschheitsbilder eines Ketzers« - Christliche Themen im Werk HAP Grieshabers, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus  
15. 12. 2017 bis 8. 4. 2018

Willibald Bezler, langjähriger Kantor der Ellwanger Vitus-Basilika und Orgelprofessor an der Stuttgarter Musikhochschule, befasst sich seit vielen Jahren mit der Übertragung von Texten, Kunstwerken und Filmen in die Musik. In guter Erinnerung ist sein Konzert zur „Reutlinger Passion“ von HAP Grieshaber 2009 in der Wolfgangskirche. Die in der aktuellen Ausstellung im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus gezeigten Werke werden auf eine Leinwand projiziert zu sehen sein und mit Orgelimprovisationen zu einer Klang-Bild-Meditation verbunden.

## ABENDMUSIK \*

**Sonntag** Petra Kruse, Harfe  
**22. April** Quiétude – mit Stille und Zuversicht  
**18 Uhr** Werke von J. S. Bach, C. Debussy,  
M. Ravel und C. Salzedo

Quiétude ("Ruhe") nannte der französische Harfenist Carlos Salzedo eine seiner Kompositionen, die Satzbezeichnung lautet confident ("vertrauensvoll"). Und diese Beschreibung passt auf das gesamte Programm: Mit Stille und Zuversicht. Die Stücke sind zum Teil aus der Klavierliteratur geborgt, denn zum Beispiel J. S. Bach verewigte diese selten gewordenen Qualitäten in seinem Werk, hat aber nie für Harfe komponiert.

Petra Kruse studierte in Nürnberg und Stuttgart und unterrichtet an den Musikschulen Tübingen und Balingen. Sie konzertiert allein, mit diversen Chören und in kammermusikalischer Besetzung.

## ORGELKONZERT

**Samstag** Andreas Dorfner, Orgel  
**4. August** Marienleben  
**20 Uhr** Orgelmusik zu den Glasfenstern in der Taufkapelle der Wolfgangskirche  
Werke von Bach, Rheinberger,  
Dupré, Messiaen und Komma

Vor 50 Jahren starb der Ulmer Glasmaler Wilhelm Geyer (1900-1968).

Neben dem großen Bilderzyklus im Chor der Reutlinger Wolfgangskirche gestaltete er auch die Fenster der Taufkapelle mit Szenen aus dem Leben der Muttergottes. Seit frühester Zeit haben Orgelmeister Kompositionen zu diesem Thema geschaffen und darin auf vielfältige Weise bekannte Mariengesänge wie das Magnificat oder das Ave Maris Stella bearbeitet.

## CHORKONZERT \*\*

**Sonntag** Altensteiger Vokalensemble  
**23. Sept.** Leitung: Manuel Nonnenmann  
**18 Uhr** a-cappella-Chormusik

Nach 1993 und 2013 präsentiert sich der 1989 aus ehemaligen Choristen der Christophorus-Kantorei Altensteig gegründete Chor zum dritten Mal in St. Wolfgang, dieses Mal unter neuer Leitung von Manuel Nonnenmann.

In seinem ersten Projekt mit dem Chor legte er mit dem Titel „Gegenwärtige Zukunft“ den Schwerpunkt auf zeitgenössische Komponisten, um damit auch aktuelle Entwicklungen in der Chormusik aufzuzeigen. Der Chor erarbeitet in seinen Projekten jährlich zwei Konzertprogramme.

## JUBILÄUMSKONZERT

**Sonntag** Katrin Müller, Sopran  
**18. Nov.** Christine Reber, Sopran  
**18 Uhr** Philipp Nicklaus, Tenor  
Marcel Brunner, Bass  
Philharmonia Chor Reutlingen  
Mozart-Orchester 2018  
Leitung: Martin Künstner  
W. A. Mozart, Messe c-Moll, KV 427

Mozarts Messe c-moll KV 427 gilt, obwohl unvollendet, als eine der herausragenden Messvertonungen der europäischen Musikgeschichte. In diesem Werk gipfelt Mozarts Auseinandersetzung mit den Kompositionstechniken der großen Meister Bach und Händel. Kaum ein anderes seiner Werke verbindet Tradition und Innovation auf so eindruckliche und wohlklingende Weise.